

Störauf e.V. – Jahreshauptversammlung 27.03.2018 - TOP 13
Informationen zum Vortrag von DIETER GRAU (Ramboll Studio Dreiseitl)
„Neue Stadtlandschaften – Integrieren von natürlichen Systemen“

Dem Verein Störauf e.V. ist es gelungen, Herrn Dieter Grau, Landschaftsarchitekt und geschäftsführender Partner im Büro Ramboll Studio Dreiseitl (RSD), zu einem Vortrag über verschiedene Projekte zum Thema „Wasser in der Stadt“ zu gewinnen.



Seit über 20 Jahren ist es ein Anliegen von Dieter Grau, Landschaftsarchitektur, Nachhaltigkeit und herausragendes Design in seinen Projekten zu verwirklichen. Sein Fokus liegt darauf, Lebensräume für Menschen zu schaffen, die ein tiefes Verständnis für die Natur und deren Verletzlichkeit ermöglichen. Gleichzeitig sollen diese Lebensräume aber auch, ihrer modernen und flexiblen Nutzung entsprechend, eine urbane Robustheit und Zeitlosigkeit ausstrahlen. Sein Ziel ist stets, die Grenzen des Machbaren auszuloten und Innovation sinnvoll zu integrieren. In den verschiedensten Maßstäben, vom Stadtplatz bis hin zu gesamtstädtischen Konzeptionen, ist es sein Bestreben, strategische Nachhaltigkeit in der Entwicklung von Städten in Europa, Asien und USA voranzutreiben.

Dieter Grau hält weltweit Vorträge, veröffentlicht regelmäßig in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und ist Autor diverser Bücher, wie z. B. ‚Recent Waterscapes - Planning, Building and Designing with Water‘.

In Deutschland konnte Ramboll Studio Dreiseitl zuletzt gemeinsam mit Bürgern und Verantwortlichen der Stadt Haltern am See die Eröffnung der Stadtmühlenbucht feiern. In Stuttgart lebt der Mailänder Platz nach seiner Neugestaltung nun noch mehr auf. Und für den Hafen Offenbach konnte das Büro am 9. Februar 2018 den German Design Award entgegennehmen.

Das Büro Ramboll Studio Dreiseitl ist von der Stadt Itzehoe mit der Erarbeitung des Rahmenkonzeptes „Neue Störschleife“ incl. technischer und wirtschaftlicher Machbarkeitsstudie beauftragt worden. Die Bearbeitung erfolgt intensiv seit Anfang des Jahres vom Hamburger Büro des RSD aus; mit den Ergebnissen ist im Verlauf des Jahres 2018 zu rechnen.

Für weitere Informationen zum Referenten und zu den Projekten des Büros siehe www.dreiseitl.com.